

# Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Umsatzerlöse	7.966	8.040
Sonstige betriebliche Erträge	299	251
Bestandsveränderungen	267	183
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	15
Materialaufwand	-2.782	-2.723
Honorar- und Lizenzaufwand	-647	-666
Personalaufwand	-2.669	-2.663
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-309	-293
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.410	-1.501
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	16	4
Ergebnis aus Finanzanlagen	3	6
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	56	17
<b>EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)</b>	<b>805</b>	<b>670</b>
Zinserträge	6	9
Zinsaufwendungen	-78	-66
Übrige finanzielle Erträge	16	6
Übrige finanzielle Aufwendungen	-61	-68
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-117</b>	<b>-119</b>
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>688</b>	<b>551</b>
Ertragsteueraufwand	-206	-156
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>482</b>	<b>395</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-</b>	<b>3</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>482</b>	<b>398</b>
davon:		
<b>Anteil Bertelsmann-Aktionäre</b>		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	288	214
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	3
<b>Ergebnis Bertelsmann-Aktionäre</b>	<b>288</b>	<b>217</b>
<b>Nicht beherrschende Anteilseigner</b>		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	194	181
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-
<b>Ergebnis nicht beherrschender Anteilseigner</b>	<b>194</b>	<b>181</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Konzernergebnis	482	398
Posten, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertungskomponente leistungsorientierter Versorgungspläne	-415	176
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	-	-
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Währungskursveränderungen		
– im Eigenkapital erfasste Veränderung	-124	281
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-2
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
– im Eigenkapital erfasste Veränderung aus der Marktbewertung	3	1
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-
Cash Flow Hedges		
– im Eigenkapital erfasste Veränderung aus der Marktbewertung	-10	16
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-9
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	6	3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-540	466
Konzern-Gesamtergebnis	-58	864
davon:		
Anteil Bertelsmann-Aktionäre	-214	627
Nicht beherrschende Anteilseigner	156	237

## Überleitung zum Operating EBITDA (fortgeführte Aktivitäten)

in Mio. €	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
EBIT aus fortgeführten Aktivitäten	805	670
Sondereinflüsse		
Wertminderungen auf sonstige Finanzanlagen	5	5
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	-56	-17
Neubewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	-	-5
Restrukturierungsaufwendungen und weitere Sondereinflüsse	51	118
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	309	293
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3	-1
Operating EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten	1.111	1.063

## Konzernbilanz

in Mio. €	30.6.2016	31.12.2015
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.946	7.895
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.444	2.522
Sachanlagen	1.584	1.605
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	1.002	945
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	415	405
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	89	146
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	631	640
Aktive latente Steuern	1.090	961
	15.201	15.119
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	1.807	1.661
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.408	3.707
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	123	113
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	955	858
Ertragsteuerforderungen	100	140
Liquide Mittel	1.811	1.310
	8.204	7.789
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–
	23.405	22.908
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000
Kapitalrücklage	2.345	2.345
Gewinnrücklagen	3.752	4.146
Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	7.097	7.491
Nicht beherrschende Anteile	1.889	1.943
	8.986	9.434
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.254	1.709
Übrige Rückstellungen	117	122
Passive latente Steuern	135	160
Genusskapital	413	413
Finanzschulden	3.774	3.075
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	349	375
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	337	375
	7.379	6.229
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Übrige Rückstellungen	314	346
Finanzschulden	991	1.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.980	4.276
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.644	1.529
Ertragsteuerverbindlichkeiten	111	94
	7.040	7.245
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	–	–
	23.405	22.908

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Gesamtkonzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	805	673
Gezahlte Ertragsteuern	-134	-163
Ab-/Zuschreibungen langfristiger Vermögenswerte	314	298
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	-56	-20
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-40	-42
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-41	-108
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-108	-327
Neubewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	-	-5
Sonstige Effekte	11	37
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	751	343
– davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-
Investitionen in:		
– Immaterielle Vermögenswerte	-212	-126
– Sachanlagen	-129	-150
– Finanzanlagen	-134	-165
– Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich liquider Mittel)	-128	-73
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-4	-5
Einzahlungen aus dem Verkauf von sonstigem Anlagevermögen	105	102
Einzahlungen in/Entnahmen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-	-400
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-502	-817
– davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-
Einzahlungen aus der Emission von Anleihen/Schuldscheindarlehen	694	1.241
Aufnahme/Tilgung übrige Finanzschulden	71	-178
Gezahlte Zinsen	-106	-62
Erhaltene Zinsen	5	8
Dividenden an Bertelsmann-Aktionäre	-180	-180
Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und Auszahlungen an Gesellschafter (IAS 32.18b)	-205	-239
Veränderung des Eigenkapitals	-3	5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	276	595
– davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	525	121
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	-24	55
Liquide Mittel am 1.1.	1.310	1.331
Liquide Mittel am 30.6.	1.811	1.507
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	-	-
Liquide Mittel am 30.6. (laut Konzernbilanz)	1.811	1.507

## Veränderung der Nettofinanzschulden

in Mio. €	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Nettofinanzschulden am 1.1.	-2.765	-1.689
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	751	343
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-502	-817
Zinsen, Dividenden und Eigenkapitalveränderungen, weitere Zahlungen (IAS 32.18b)	-489	-468
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der Nettofinanzschulden	51	-52
Nettofinanzschulden am 30.6.	-2.954	-2.683

Nettofinanzschulden entsprechen dem Saldo aus den Bilanzposten „Liquide Mittel“ und „Finanzschulden“.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen					Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
			Übrige Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital <sup>1)</sup>						
				Währungs-kursver-änderungen	Zur Ver-äußerung verfügbare finanzielle Vermögens-werte	Cash Flow Hedges	Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt			
in Mio. €										
Stand 1.1.2015	1.000	2.345	3.256	-117	16	21	13	6.534	1.846	8.380
Konzernergebnis	-	-	217	-	-	-	-	217	181	398
Sonstiges Ergebnis	-	-	174	224	1	8	3	410	56	466
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	391	224	1	8	3	627	237	864
Dividendenausschüttungen	-	-	-180	-	-	-	-	-180	-250	-430
Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	-	-	-18	-	-	-	-	-18	23	5
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-198	-	-	-	-	-198	-227	-425
Übrige Veränderungen	-	-	7	-	-	-	-	7	14	21
Stand 30.6.2015	1.000	2.345	3.456	107	17	29	16	6.970	1.870	8.840
Stand 1.1.2016	1.000	2.345	3.993	96	13	29	15	7.491	1.943	9.434
Konzernergebnis	-	-	288	-	-	-	-	288	194	482
Sonstiges Ergebnis	-	-	-399	-99	2	-8	2	-502	-38	-540
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-111	-99	2	-8	2	-214	156	-58
Dividendenausschüttungen	-	-	-180	-	-	-	-	-180	-213	-393
Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	-	-	5	-	-	-	-	5	4	9
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-175	-	-	-	-	-175	-209	-384
Übrige Veränderungen	-	-	-5	-	-	-	-	-5	-1	-6
Stand 30.6.2016	1.000	2.345	3.702	-3	15	21	17	7.097	1.889	8.986

1) Zum 30. Juni 2016 und zum 30. Juni 2015 waren keine Vermögenswerte betroffen, die als zur Veräußerung gehalten nach IFRS 5 klassifiziert werden.

## Segmentinformationen (fortgeführte Aktivitäten)

in Mio. €	Penguin									
	RTL Group		Random House		Gruner + Jahr		BMG		Arvato	
	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015 (angepasst)	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015 (angepasst)	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015 (angepasst)
Außenumsatz	2.874	2.786	1.515	1.697	765	774	181	172	1.865	1.794
Innenumsatz	4	2	1	–	12	11	1	2	30	36
Umsatz der Bereiche	2.878	2.788	1.516	1.697	777	785	182	174	1.895	1.830
Operating EBITDA	676	625	185	207	52	56	32	30	180	142
EBITDA-Marge <sup>1)</sup>	23,5 %	22,4 %	12,2 %	12,2 %	6,8 %	7,2 %	17,4 %	17,4 %	9,5 %	7,8 %
Wertminderungen (-)/ Wertaufholungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-5	8	–	–	–	–	–	–	-1	–
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	32	29	–	-1	–	–	–	–	4	5

Die Werte für das 1. Halbjahr 2015 wurden angepasst. Weitere Erläuterungen zur Anpassung zuvor veröffentlichter Informationen finden sich im Abschnitt „Erläuterung zur Segmentberichterstattung“.

1) Operating EBITDA in Prozent vom Umsatz.

2) Die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann Investments wird im Wesentlichen auf Basis des EBIT ermittelt. Das EBIT betrug 42 Mio. € (H1 2015: -7 Mio. €).

## Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

### Bilanzierungsgrundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA wurde unter Beachtung von § 37w WpHG aufgestellt und einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen. Er entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (EU-IFRS), und enthält einen in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss einschließlich ausgewählter erläuternder Anhangangaben. Bei der Aufstellung wurden – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften – grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden sowie der ab 2016 anzuwendenden neuen bzw. überarbeiteten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht für das Jahr 2015 veröffentlicht.

Zum 30. Juni 2016 fanden die folgenden Rechnungslegungsvorschriften erstmals Anwendung:

- Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2010–2012 (veröffentlicht im Dezember 2013)
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2012–2014 (veröffentlicht im September 2014)
- Änderungen an IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen: Bilanzierung von Erwerben an gemeinschaftlichen Tätigkeiten
- Änderungen an IAS 1: Angabeinitiative
- Änderungen an IAS 16 und IAS 38: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden
- Änderungen an IAS 16 und IAS 41: Fruchttragende Pflanzen
- Änderungen an IAS 19: Leistungsorientierte Pläne – Arbeitnehmerbeiträge
- Änderungen an IAS 27 Einzelabschlüsse: Equity-Methode in Einzelabschlüssen

Die Effekte aus der Erstanwendung sind für den Bertelsmann-Konzern unwesentlich. Weitere veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen oder Änderungen hat der Bertelsmann-Konzern nicht vorzeitig umgesetzt.

Bertelsmann Printing Group		Bertelsmann Education Group		Bertelsmann Investments <sup>2)</sup>		Summe der Bereiche		Corporate		Konsolidierung		Fortgeführte Aktivitäten	
1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015 (angepasst)	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015 (angepasst)	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015 (angepasst)	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015 (angepasst)	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015 (angepasst)	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015 (angepasst)	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
677	705	64	50	–	–	7.941	7.978	25	62	–	–	7.966	8.040
97	112	–	–	–	–	145	163	16	15	-161	-178	–	–
774	817	64	50	–	–	8.086	8.141	41	77	-161	-178	7.966	8.040
47	40	-13	-3	1	2	1.160	1.099	-43	-35	-6	-1	1.111	1.063
6,0 %	4,8 %	-20,9 %	-6,9 %	–	–	14,3 %	13,5 %	–	–	–	–	13,9 %	13,2 %
–	–	–	–	–	–	-6	8	–	–	–	–	-6	8
–	–	-14	-22	-7	-8	15	3	–	1	1	–	16	4

## Konsolidierungskreis

Neben der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 alle wesentlichen Tochterunternehmen, über die die Bertelsmann SE & Co. KGaA die Beherrschung im Sinne des IFRS 10 ausüben kann, voll einbezogen. Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 bilanziert. Der Konsolidierungskreis einschließlich der Bertelsmann SE & Co. KGaA umfasst zum 30. Juni 2016 insgesamt 956 (31. Dezember 2015: 954) Unternehmen mit 49 Zugängen und 47 Abgängen im ersten Halbjahr 2016.

Darin enthalten sind 876 (31. Dezember 2015: 883) vollkonsolidierte Unternehmen, davon 763 (31. Dezember 2015: 758) 100-Prozent-Tochterunternehmen. Zusätzlich werden 29 (31. Dezember 2015: 29) Gemeinschaftsunternehmen und 51 (31. Dezember 2015: 42) assoziierte Unternehmen unter Anwendung der Equity-Methode im Konzernabschluss bilanziert. Nicht im Konsolidierungskreis enthalten sind 230 (31. Dezember 2015: 224) Unternehmen ohne nennenswerten Geschäftsbetrieb und mit einer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bertelsmann-Konzerns.

## Akquisitionen und Desinvestitionen

Der Cashflow aus Akquisitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2016 insgesamt 128 Mio. €, davon entfallen auf die Neuerwerbungen des ersten Halbjahres nach Abzug erworbener liquider Mittel 108 Mio. €. Die übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3 belief sich auf insgesamt 144 Mio. € unter Berücksichtigung von bedingten Bestandteilen in Höhe von 6 Mio. €. Des Weiteren wurden im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerbungen Put-Optionen in Höhe von 3 Mio. € bilanziert.

Im März 2016 erwarb die RTL Group 93,75 Prozent der Anteile an der Smartclip Holding AG einschließlich ihrer fünf

Tochtergesellschaften. Smartclip bündelt das Onlinevideoinventar von über 700 Publishern weltweit und steuert die Integration und Auslieferung der Videowerbung auf sämtlichen internetfähigen Geräten. Das Unternehmen ergänzt die Investitionen der RTL Group im Bereich der digitalen Werbeermarktung. Das Bundeskartellamt erteilte im April 2016 die Genehmigung für die Übernahme. Die übertragene Gegenleistung betrug 48 Mio. € und wurde vollständig durch Zahlungsmittel erbracht. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein steuerlich nicht abzugsfähiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 38 Mio. €. Dieser Wert resultiert aus

den Fähigkeiten und der Marktcompetenz der Belegschaft von Smartclip sowie den erwarteten Synergieeffekten. Die RTL Group hat eine Put- und Call-Option für die verbliebenen nicht beherrschenden Anteile von 6,25 Prozent, die 2017 ausübbar ist. Der Ausübungspreis der Put-Option basiert auf einer variablen Komponente mit einer Obergrenze, deren 100-Prozent-Basis bei 200 Mio. € liegt. Der zugehörige Betrag wurde bei der Erstbewertung als finanzielle Verbindlichkeit zum Barwert des Rückzahlungsbetrags in Höhe von 3 Mio. € mit einer entsprechenden Reduzierung des Eigenkapitals angesetzt. Die Folgebewertung der finanziellen Verbindlichkeit erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten und blieb zum 30. Juni 2016 unverändert. Zukünftige Neubewertungen der Verbindlichkeit werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen betragen weniger als 1 Mio. € und wurden ergebniswirksam erfasst.

Im Mai 2016 übernahm die französische G+J-Tochter Prisma Media 100 Prozent der Anteile an der Groupe Cerise. Das Unternehmen gehört vor allem aufgrund seiner Videoangebote zu den führenden digitalen Mediengruppen Frankreichs. Durch die Akquisition stärkt Gruner + Jahr die Position von Prisma Media in den für die digitale Entwicklung strategisch wichtigen Bereichen Video, Mobile, Technologie und soziale Netzwerke. Die vorläufig übertragene Gegenleistung beträgt 42 Mio. € und wurde vollständig durch Zahlungsmittel erbracht. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein steuerlich nicht abzugsfähiger Geschäfts- oder Firmenwert

in Höhe von 32 Mio. €, der im Wesentlichen Synergiepotenziale repräsentiert, die aus der Verbindung bestehender Marken und Geschäfte und einer Stärkung der Position in digitalen Werbemärkten realisiert werden sollen. Die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen betragen weniger als 1 Mio. € und wurden ergebniswirksam erfasst.

Die Kaufpreisallokationen für Smartclip und Groupe Cerise sind zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht abgeschlossen, da die Erstellung und Prüfung der zugrunde liegenden finanziellen Informationen noch andauert. Änderungen in der Zuordnung des Kaufpreises auf die einzelnen Vermögenswerte und Schulden können sich daher noch ergeben.

Darüber hinaus tätigte der Bertelsmann-Konzern im ersten Halbjahr 2016 mehrere Akquisitionen, die für sich genommen nicht wesentlich waren. Auch in Summe sind die Auswirkungen dieser Akquisitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Aus den sonstigen Akquisitionen entstanden steuerlich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 41 Mio. €, die Synergiepotenziale widerspiegeln. Die mit diesen Transaktionen verbundenen Aufwendungen betragen 2 Mio. € und wurden ergebniswirksam erfasst. Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden der Akquisitionen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf Basis der derzeit noch vorläufigen Kaufpreisallokationen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

## Auswirkungen der Akquisitionen

in Mio. €	Smartclip	Cerise	Sonstige	Summe
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Geschäfts- oder Firmenwerte	38	32	41	111
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9	13	13	35
Sachanlagen	-	-	1	1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3	-	1	4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	-	-	8	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	9	2	6	17
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-	-	1	1
Liquide Mittel	11	1	2	14
<b>Schulden</b>				
Finanzschulden	-	-1	-2	-3
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-21	-5	-17	-43
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	-1	-	-	-1

Sämtliche im ersten Halbjahr 2016 getätigten Neuerwerbe im Rahmen des IFRS 3 trugen seit der Erstkonsolidierung 22 Mio. € zum Umsatz und 0 Mio. € zum Konzernergebnis bei.

Bei Einbeziehung dieser Neuerwerbe ab dem 1. Januar 2016 hätten sie 45 Mio. € zum Umsatz und -2 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.



Aus den Desinvestitionen im ersten Halbjahr 2016 erzielte der Bertelsmann-Konzern nach Berücksichtigung abgehender liquider Mittel Zahlungsströme in Höhe von -4 Mio. €. Die

Desinvestitionen haben zu einem Ertrag aus Endkonsolidierung in Höhe von 6 Mio. € geführt, der in der Position „Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen“ ausgewiesen wird.

## Auswirkungen der Desinvestitionen

in Mio. €	Summe
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Geschäfts- oder Firmenwerte	2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2
Sachanlagen	2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14
Liquide Mittel	9
<b>Schulden</b>	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6
Finanzschulden	1
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	31

## Währungsumrechnung

Für die aus der Sicht des Bertelsmann-Konzerns wichtigsten Fremdwährungen wurden für Zwecke der Währungsumrechnung folgende Euro-Wechselkurse zugrunde gelegt:

Fremdwährung für 1 €		Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
		1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2015
Australischer Dollar	AUD	1,5221	1,4258	1,4929	1,4897	1,4550
Kanadischer Dollar	CAD	1,4840	1,3768	1,4384	1,5116	1,3839
Chinesischer Renminbi	CNY	7,2956	6,9378	7,3755	7,0608	6,9366
Britisches Pfund	GBP	0,7788	0,7324	0,8265	0,7340	0,7114
US-Dollar	USD	1,1161	1,1152	1,1102	1,0887	1,1189

## Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zu beizulegenden Zeitwerten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Hinsichtlich der Erläuterungen und zusätzlichen Angaben zu den Finanzinstrumenten wird auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht für das Jahr 2015 verwiesen. Im Nachfolgenden werden nur solche Angaben zu Finanzinstrumenten erläutert, die für das Verständnis der Veränderungen, die seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfolgten, wesentlich sind.

Zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten wird folgende Hierarchie verwendet.

Stufe 1:

Der beizulegende Zeitwert der bestehenden Finanzinstrumente wird auf Basis von Börsennotierungen zum Bilanzstichtag ermittelt.

Stufe 2:

Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von nicht börsennotierten Derivaten verwendet Bertelsmann verschiedene finanzwirtschaftliche Methoden, die den zu den jeweiligen Bilanzstichtagen herrschenden Marktbedingungen und Risiken Rechnung tragen. Unabhängig von der Art des Finanzinstruments werden zukünftige Zahlungsströme auf Basis der am

Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven auf den Bilanzstichtag diskontiert.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassamittelkurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird von zum Bilanzstichtag veröffentlichten Börsennotierungen abgeleitet. Eventuell bestehende Inkongruenzen zu den standardisierten Börsenkontrakten werden durch Interpolation bzw. Hinzurechnungen berücksichtigt.

#### Stufe 3:

Sofern keine beobachtbaren Marktdaten vorliegen, erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Cashflow-basierten Bewertungsverfahren.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Stufe 2 und Stufe 3 erfordert bestimmte Annahmen des Managements bezüglich der Inputparameter des Modells einschließlich Cashflows, Abzinsungssatz und Ausfallrisiko. Im ersten Halbjahr 2016 sind keine Umgliederungen zwischen den Stufen 1, 2 und 3 erfolgt.

Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzderivaten wird das Wahlrecht nach IFRS 13.48 (Nettorisikobetrachtung) genutzt. Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus Finanzderivaten wird die jeweilige Nettoposition der beizulegenden Zeitwerte mit den Vertragspartnern zugrunde gelegt, da diese hinsichtlich ihrer Markt- oder Kreditausfallrisiken auf Basis einer Nettoposition gesteuert werden.

Innerhalb der finanziellen Vermögenswerte werden Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und sonstige Beteiligungen, die als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert sind, zu Anschaffungskosten bewertet, da diese über keine Preisnotierung auf einem aktiven Markt verfügen und eine verlässliche Schätzung des beizulegenden Zeitwerts nicht möglich ist. Zum 30. Juni 2016 betragen diese finanziellen Vermögenswerte 293 Mio. € (31. Dezember 2015: 288 Mio. €). Es ist nicht geplant, von den zur Veräußerung verfügbaren „Sonstigen Beteiligungen“ wesentliche Anteile in naher Zukunft

zu veräußern. Von den zu Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten wurden im ersten Halbjahr 2016 insbesondere die Beteiligung an Spring Rain Mobile Health Holdings Inc. sowie Anteile an Morningside China TMT Fund I veräußert. Für alle übrigen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden stellt deren Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Der Marktwert der Genussscheine 2001 betrug bei einem Schlusskurs von 314,00 Prozent am letzten Handelstag des ersten Halbjahres 2016 an der Frankfurter Wertpapierbörse 893 Mio. € (31. Dezember 2015: 903 Mio. € bei einem Kurs von 317,50 Prozent) und entsprechend 30 Mio. € bei den Genussscheinen 1992 bei einem Kurs von 178,62 Prozent (31. Dezember 2015: 29 Mio. € bei einem Kurs von 172,00 Prozent). Die Marktwerte sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

Im April 2016 begab Bertelsmann eine öffentlich notierte Anleihe über 500 Mio. € mit einer Laufzeit von zehn Jahren. Darüber hinaus hat Bertelsmann im Juni 2016 im Rahmen einer Privatplatzierung ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit einer zweijährigen Laufzeit begeben.

Zum 30. Juni 2016 betrug der kumulierte Marktwert der börsennotierten Anleihen 3.902 Mio. € (31. Dezember 2015: 3.272 Mio. €) bei einem Nominalvolumen von 3.786 Mio. € (31. Dezember 2015: 3.286 Mio. €) und einem Buchwert von 3.761 Mio. € (31. Dezember 2015: 3.266 Mio. €). Die Börsenkurse sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Zum 30. Juni 2016 betrug der gesamte Buchwert der Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen 707 Mio. € (31. Dezember 2015: 507 Mio. €) und der gesamte Marktwert belief sich auf 762 Mio. € (31. Dezember 2015: 540 Mio. €). Bei Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen erfolgt die Ermittlung des Marktwerts anhand finanzmathematischer Verfahren auf Basis von Zinskurven, die um die Kreditmarge des Konzerns angepasst werden. Die dabei berücksichtigte Kreditmarge resultiert aus der am jeweiligen Stichtag gültigen Marktquotierung für Credit Default Swaps. Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte liegen Diskontierungssätze von -0,24 Prozent bis 1,57 Prozent zugrunde. Die beizulegenden Zeitwerte der Privatplatzierungen und der Schuldscheindarlehen sind der Stufe 2 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

## Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 30.6.2016
Beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte finanzielle Vermögenswerte	–	11	–	11
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	10	1	30	41
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte	–	88	5	93
Derivate mit Hedge-Beziehung	–	50	–	50
	10	150	35	195

## Finanzielle Vermögenswerte der Bewertungsstufe 3

in Mio. €	Beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte finanzielle Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte	Derivate mit Hedge-Beziehung	Summe
Stand 1.1.2016	–	30	6	–	36
Gesamter Gewinn (+) bzw. Verlust (-)	–	–	-1	–	-1
– in Gewinn- und Verlustrechnung	–	–	-1	–	-1
– im sonstigen Ergebnis	–	–	–	–	–
Umgliederungen aus „Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen“	–	–	–	–	–
Erwerbe	–	–	–	–	–
Emissionen	–	–	–	–	–
Veräußerung/Tilgung	–	–	–	–	–
Umgliederungen aus/in Stufe 3	–	–	–	–	–
Stand 30.6.2016	–	30	5	–	35
Gewinn (+) bzw. Verlust (-) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Vermögenswerten	–	–	-1	–	-1

## Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 30.6.2016
Beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	46	46
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	60	-	60
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	6	-	6
	-	66	46	112

## Finanzielle Verbindlichkeiten der Bewertungsstufe 3

in Mio. €	Beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte finanzielle Verbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate mit Hedge-Beziehung	Summe
Stand 1.1.2016	45	-	-	45
Gesamter Gewinn (-) bzw. Verlust (+)	-	-	-	-
- in Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-	-
- im sonstigen Ergebnis	-	-	-	-
Erwerbe	4	-	-	4
Emissionen	-	-	-	-
Tilgungen	-3	-	-	-3
Umgliederungen aus/in Stufe 3	-	-	-	-
Stand 30.6.2016	46	-	-	46
Gewinn (-) bzw. Verlust (+) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Verbindlichkeiten	-	-	-	-

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2016 wurde gemäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes ermittelt, der für das gesamte Jahr 2016 erwartet wird und auf Basis aktueller Einschätzungen des Bertelsmann Managements

34,6 Prozent beträgt. Darüber hinaus wurden steuerliche Sondereffekte in den tatsächlichen und latenten Steuern erfasst, so dass sich eine geringere Steuerquote in der Gewinn- und Verlustrechnung ergab.

## Sonstige Angaben

Aufgrund der saisonalen Einflüsse auf die Unternehmensbereiche werden im zweiten Halbjahr tendenziell höhere Umsatzerlöse und ein höheres operatives Ergebnis als im ersten Halbjahr erwartet. Die höheren Umsätze im zweiten Halbjahr sind vor allem auf die steigende Nachfrage während des Weihnachtsgeschäfts, insbesondere in den werbebetriebenen Geschäften und im Buchverlagsgeschäft, sowie auf die branchenübliche Saisonalität im Musikgeschäft zurückzuführen.

Das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen resultiert aus mehreren im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments getätigten Transaktionen, darunter im Wesentlichen aus dem Verkauf der Beteiligung an Spring Rain Mobile Health Holdings Inc. und von Anteilen an Morningside China TMT Fund I.

Der Rückgang des Abzinsungssatzes für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen führte zur Erfassung

versicherungsmathematischer Verluste in Höhe von 569 Mio. € vor Berücksichtigung der damit verbundenen steuerlichen Auswirkungen im Posten „Neubewertungskomponente leistungsorientierter Versorgungspläne“.

Das Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten im Vorjahr in Höhe von 3 Mio. € umfasste Nachlaufeffekte im Zusammenhang mit dem Verkauf des ehemaligen Unternehmensbereichs Direct Group.

Zum 30. Juni 2016 wurden die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Fremantle Media und StyleHaul auf Wertminderung in Übereinstimmung mit IAS 36 überprüft. Angesichts der Entwicklung von Fremantle Media in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 wurde die unternehmensinterne Planung leicht nach oben angepasst. Diese berücksichtigt die Stärkung des Produktionsgeschäfts durch Talent Deals und durch kürzliche Akquisitionen sowie die anhaltende Stärke wesentlicher Franchises von Fremantle Media. Entsprechend erwartet Fremantle Media, trotz des weiter anhaltenden Preisdrucks innerhalb des gesamten Inhaltegeschäfts, seine EBITA-Marge innerhalb der Laufzeit der unternehmensinternen Planung leicht erhöhen zu können. Zur Bestimmung des erzielbaren Betrages wurde der Nutzungswert ermittelt, basierend auf einer langfristigen Wachstumsrate von 2,5 Prozent (31. Dezember 2015: 2,5 Prozent) und einem Zinssatz von

7,1 Prozent (31. Dezember 2015: 7,4 Prozent). Zum 30. Juni 2016 übersteigt der erzielbare Betrag den Buchwert auf der Ebene von Fremantle Media um 374 Mio. € (31. Dezember 2015: 189 Mio. €). Bei einer Erhöhung des Abzinsungssatzes um 1,3 Prozentpunkte, bei einer Verminderung des jährlichen Umsatzes um 1,9 Prozent oder bei einer Verminderung der EBITDA-Marge um 1,7 Prozentpunkte unterschreitet der erzielbare Betrag den Buchwert.

Der signifikante Anstieg an Videoabrufen spiegelte sich aufgrund einer verzögerten Diversifizierung der Einnahmequellen, insbesondere des Umsatzes aus Inhalten (content revenue) und eines geringeren Umsatzes pro tausend Klicks (revenue per thousand impressions, RPM), nicht vollständig im Umsatzwachstum von StyleHaul wider. Zur Bestimmung des erzielbaren Betrages wurde der Nutzungswert ermittelt, basierend auf einer langfristigen Wachstumsrate von 2,0 Prozent (31. Dezember 2015: 2,0 Prozent) und einem Zinssatz von 13,0 Prozent (31. Dezember 2015: 13,0 Prozent). Zum 30. Juni 2016 übersteigt der erzielbare Betrag den Buchwert auf der Ebene von StyleHaul um 10 Mio. € (31. Dezember 2015: 11 Mio. €). Bei einer Erhöhung des Abzinsungssatzes um 0,7 Prozentpunkte, bei einer Verminderung des jährlichen Umsatzes um 1,3 Prozent oder bei einer Verminderung der EBITDA-Marge um 1,6 Prozentpunkte unterschreitet der erzielbare Betrag den Buchwert.

## Erläuterung zur Segmentberichterstattung

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2016 wurden die strategischen Wachstumsbereiche Musik und Bildung sowie die Fondsaktivitäten der Corporate Investments in die drei eigenständigen Unternehmensbereiche BMG, Bertelsmann Education Group und Bertelsmann Investments aufgeteilt. BMG ist ein internationales Musikunternehmen. Der Bereich Bertelsmann Education Group beinhaltet die Wachstumsgeschäfte und Beteiligungen, die auf hochwertige Bildungsangebote spezialisiert sind. Bertelsmann Investments umfasst die Fonds Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI), Bertelsmann Asia Investments (BAI), Bertelsmann Brazil Investments (BBI) und Bertelsmann India Investments (BII), die in innovative, aussichtsreiche Geschäfte investieren. Darüber hinaus werden seit dem 1. Januar 2016 die Offset- und Tiefdruckaktivitäten des Konzerns in dem Unternehmensbereich Bertelsmann Printing Group gebündelt. Er umfasst die bislang in dem Unternehmensbereich Arvato angesiedelten Unternehmen Mohn Media, GGP Media und Vogel Druck, die bisher unter Be Printers geführten Tiefdruckaktivitäten von Prinovis in Deutschland

und Großbritannien sowie die Offset- und Digitaldruckereien von Be Printers in den USA. Zu der neuen Division gehören darüber hinaus weitere bislang dem Unternehmensbereich Arvato zugeordnete Geschäfte, darunter die RTV Media Group, das Lettershop-Geschäft Campaign sowie das Speichermedienreplikationsgeschäft Sonopress. Des Weiteren gehört das bis zum 31. Dezember 2015 dem Unternehmensbereich Arvato zugeordnete Unternehmen Medienfabrik seit dem 1. Januar 2016 dem Unternehmensbereich Gruner + Jahr an.

Die drei neuen Unternehmensbereiche werden vom Bertelsmann-Vorstand seit 1. Januar 2016 separat gesteuert und überwacht, so dass in der internen Berichterstattung und externen Segmentberichterstattung seit dem Jahr 2016 acht operative berichtspflichtige Segmente (RTL Group, Penguin Random House, Gruner + Jahr, BMG, Arvato, Bertelsmann Printing Group, Bertelsmann Education Group und Bertelsmann Investments) abgebildet werden. Die Vorjahreswerte in diesem Bericht wurden entsprechend angepasst.

## Überleitung der Summe der Segmentergebnisse auf das Konzernergebnis

in Mio. €	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Operating EBITDA der Bereiche	1.160	1.099
Corporate	-43	-35
Konsolidierung	-6	-1
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	309	293
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3	-1
Sondereinflüsse	-	101
EBIT aus fortgeführten Aktivitäten	805	670
Finanzergebnis	-117	-119
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	688	551
Ertragsteueraufwand	-206	-156
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	482	395
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	3
Konzernergebnis	482	398

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher

Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Bertelsmann-Konzerns zu erwarten ist.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf

einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gütersloh, den 25. August 2016

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

Dr. Thomas Rabe

Fernando Carro de Prada

Markus Dohle

Dr. Immanuel Hermreck

Bernd Hirsch

Anke Schäferkordt